

Umweltplanung- Artenschutzgutachten- Fetzko/Voigt

Brutvogelkartierung

Im Rahmen der Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage in Plath
(Gemeinde Lindetal)



Auftraggeber

BAUKONZEPT Neubrandenburg GmbH

Gerstenstraße. 9

17034 Neubrandenburg

Deutschland

**Auftragnehmer und
Bearbeitung:**

Umweltplanung-Artenschutz F&V

Stephan Fetzko

M.Sc. Naturschutz und Landnutzungsplanung

Ort, Datum:

Neubrandenburg, 07. August 2025

Inhaltsverzeichnis:

1. Veranlassung.....	3
2. Untersuchungsgebiet.....	3
3. Methodik	4
4. Ergebnisse.....	5
● Legende zur Brutvogelkartierung (Plath 2024)	11
5. Zusammenfassung	12
6. Quellen.....	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rohrammer	0
Abbildung 2: Übersichtskarte und Geltungsbereich des Vorhabens „Agri-Photovoltaik Plath I“	3

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Kartiertermine mit relevanten Witterungsparametern.	4
<i>Tabelle 2: Übersicht der im UG nachgewiesenen Vogelarten mit Schutzstatus und Anzahl der jeweiligen Reviere.</i>	6

Kartenverzeichnis

Karte 1: Revierkarte der dokumentierten Vogelarten.....	10
---	----

1. Veranlassung

Im Rahmen des Ausbaus erneuerbarer Energien in Mecklenburg-Vorpommern wird die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage in der Gemeinde Lindetal geplant. Das Vorhaben soll nordöstlich von Plath realisiert werden.

Das Büro Umweltplanung-Artenschutzgutachten-Fetzko wurde beauftragt die Brutvogelkartierung im geplanten Geltungsbereich durchzuführen und schriftlich aufzubereiten, auch um die Auswirkungen des Projektes insbesondere in Hinblick auf die artschutzrechtlichen Bestimmungen nach § 44 BNatSchG beurteilen zu können.

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet der geplanten Agri-Photovoltaikanlage „Plath I“ befindet sich in der Gemarkung Plath, Flur 1, im Gebiet der Gemeinde Lindetal (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte). Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine zusammenhängende Fläche von rund 61 Hektar, verteilt auf die Flurstücke 32, 34, 35/1 und 36. Die Flächen liegen nordöstlich der Ortslage Plath und werden derzeit intensiv ackerbaulich genutzt. Topographisch ist das Gelände durch eine sanft ansteigende Hanglage von Nordwest nach Südost gegliedert.

Das Plangebiet (PG) fügt sich in eine landwirtschaftlich geprägte Region mit Siedlungsbezug ein.

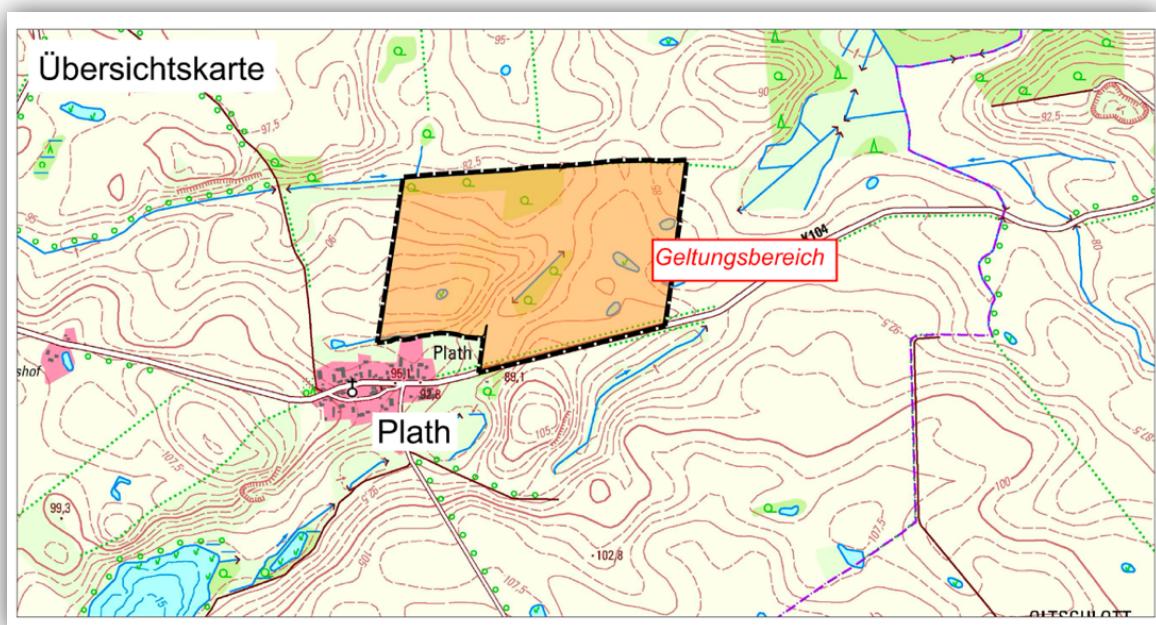


Abbildung 2: Übersichtskarte und Geltungsbereich des Vorhabens „Agri-Photovoltaik Plath I“

3. Methodik

Im Untersuchungsgebiet wurde eine Brutvogelkartierung (Revierkartierung) durchgeführt. Die Rahmenbedingungen gab dabei die HzF 2018 MV vor. Die Vorgehensweise und der Ablauf im Feld erschließen sich aus *Südbeck et al. (2005)*.

Zur Bestimmung des Brutvogelbestands wurden verschiedene Methoden angewandt. Die Ermittlung der Brutvögel wurde mittels revieranzeigender Merkmale wie singenden Männchen (sM), nistmaterial- oder futtertragende Altvögel, Nestan- und abflüge und generell über Sichtbeobachtungen ermittelt.

Zeigten Vögel während des Untersuchungszeitraums zweimal die gleichen revieranzeigenden Merkmale, wurde ein Revier ausgesprochen und entsprechend auf der Karte vermerkt.

Eine flächendeckende Revierkartierung nach *Südbeck et al. (2005)* wurde für alle Vogelarten durchgeführt.

Arten mit besonderem Schutzstatus - „wertgebende“ Arten:

- Arten des Anhang I der VS-RL
- Arten der Roten Listen Deutschlands und Mecklenburg-Vorpommerns in der Kategorie 3 und höher, sowie Arten der Vorwarnlisten
- streng geschützte Arten
-
- Arten, für die Mecklenburg-Vorpommern eine besondere Schutzverantwortung trägt:
 - Kranich (! = hoch, zu entnehmen aus der Roten Liste der Brutvögel MV 2014)

Tabelle 1: Übersicht der Kartiertermine mit relevanten Witterungsparametern.

	März	April	Mai	Juni	Juli	Juli	1. Nacht	2. Nacht
Datum	29.3.24	30.4.24	02.5.24	30.5.24	14.6.24	28.6.24	30.5.24	14.6.24
Temp.	8 °C	14 °C	18 °C	28 °C	18 °C	19 °C	21 °C	21 °C
NS	<1 mm	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	<1 mm	0 mm	0 mm
Windstärke	15 km/h	13 km/h	4 km/h	7 km/h	11 km/h	10 km/h	13 km/h	7 km/h

Die Begehungen fanden zwischen dreißig Minuten und einer Stunde nach Sonnenaufgang statt und dauerten zwischen 7 und 8 Stunden. Sie wurden, wenn möglich, bei ruhigem und trockenem Wetter durchgeführt. Mittels Sicht- und Lautnachweisen wurden die Ergebnisse im Feld tagesaktuell auf eine Karte übertragen, welche in der Nachbereitung entsprechend der Nistplatzart digitalisiert wurden. Als optische Hilfsmittel wurden ein Fernglas (10x50) verwendet.

Zur Absicherung der Bestimmung via Lautäußerungen wurden im Feld Hörproben mit einem Diktiergerät aufgenommen. Aufgrund der Größe und Struktur des Vorhabengebietes und die sich daraus ergebene Begehungszeit, wurde der Planteil von zwei unterschiedlichen Startpunkten aus begangen. Startpunkt 1 war ausgehend von dem Ortsteil Schulenbrook, flächendeckend über die Fahrgassen Richtung Süden. Startpunkt 2 vom Ortsteil Scharfstorf ausgehend, flächendeckend in nördliche Richtung. Dies ermöglichte es, witterungsbedingte Einflüsse auf das Brutvogelverhalten weitestgehend zu negieren.

BV – Brutvogel: Art bei der ein Brutnachweis oder Brutverdacht vorliegt.

- GV – Gastvogel: Arten, die sich während der Begehungen auf den Flächen aufhielten, aber die nicht klar als Brutvogel abzugrenzen sind. Dazu zählen:
 - Rastvögel: Zugvögel, die das Gebiet zur Rast nutzen und nicht zum Brutbestand des zu untersuchenden Gebiets gehören.
 - Nahrungsgäste: Vögel die aufgrund ihres großen Streifgebietes die Flächen zur Nahrungssuche nutzen. Unter anderem zählen Greifvögel in diese Kategorie.
- GVj – Gastvogel, jagend: Vögel, welche wie Gastvögel die zu untersuchende Fläche zur Nahrungssuche nutzen. Z.B. Greifvögel, die über dem Gebiet Jagdverhalten zeigen. Schwalben, die über dem Untersuchungsgebiet nach Beute jagen.
- Ü – überfliegendes Exemplar: Arten, die im Streckenflug über der Untersuchungsfläche gesichtet werden und die kein Jagdverhalten zeigen. Beinhaltet Zugvögel und Brutvögel der Umgebung mit großräumigen Nahrungsflügen.
- kr – kreisendes Exemplar: Betrifft vor allem Greifvögel, die in der Thermik über dem Gebiet kreisen.

4. Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet konnten im Kartierzeitraum insgesamt **39 Vogelarten** nachgewiesen werden (Tabelle 2, Karte 1). Für einen Großteil dieser Arten wurde ein Brutvogelstatus festgestellt, ergänzt durch einzelne Nahrungsgäste und Überflieger.

Mehrere Arten wurden mit gesichertem Brutnachweis dokumentiert, darunter typische Offenlandarten wie die **Feldlerche** (*Alauda arvensis*) und die **Grauammer** (*Emberiza calandra*) ebenso wie Hecken- und Saumbrüter, z. B. **Neuntöter** (*Lanius collurio*), **Goldammer** (*Emberiza citrinella*) und **Feldsperling** (*Passer montanus*). Auch strukturgebundene Arten wie **Pirol** (*Oriolus oriolus*) und **Kuckuck** (*Cuculus canorus*) wurden innerhalb des Untersuchungsgebiets festgestellt. Einige Arten traten ausschließlich als Nahrungsgäste oder Überflieger auf, darunter der **Kranich** (*Grus grus*), sowie die **Wacholderdrossel** (*Turdus pilaris*). Für diese Arten konnte aufgrund der Beobachtungssituation kein Brutstatus zugeordnet werden.

Insgesamt gelten **12 der nachgewiesenen Vogelarten** definitionsgemäß als **wertgebend**, da sie auf Landes-, Bundes- oder Europaebene in den Roten Listen geführt oder in den Anhängen der EU-Vogelschutzrichtlinie gelistet sind. Mecklenburg-Vorpommern trägt darüber hinaus für den Kranich eine besondere Schutzverantwortung.

Zu den im Plangebiet nachgewiesenen wertgebenden Arten zählen:

1. **Feldlerche** (*Alauda arvensis*)
2. **Feldsperling** (*Passer montanus*)
3. **Goldammer** (*Emberiza citrinella*)
4. **Grauammer** (*Emberiza calandra*)
5. **Kuckuck** (*Cuculus canorus*)
6. **Neuntöter** (*Lanius collurio*)
7. **Pirol** (*Oriolus oriolus*)
8. **Rauchschwalbe** (*Hirundo rustica*)
9. **Rohrdommel** (*Botaurus stellaris*)
10. **Schafstelze** (*Motacilla flava*)
11. **Star** (*Sturnus vulgaris*)
12. **Stieglitz** (*Carduelis carduelis*)

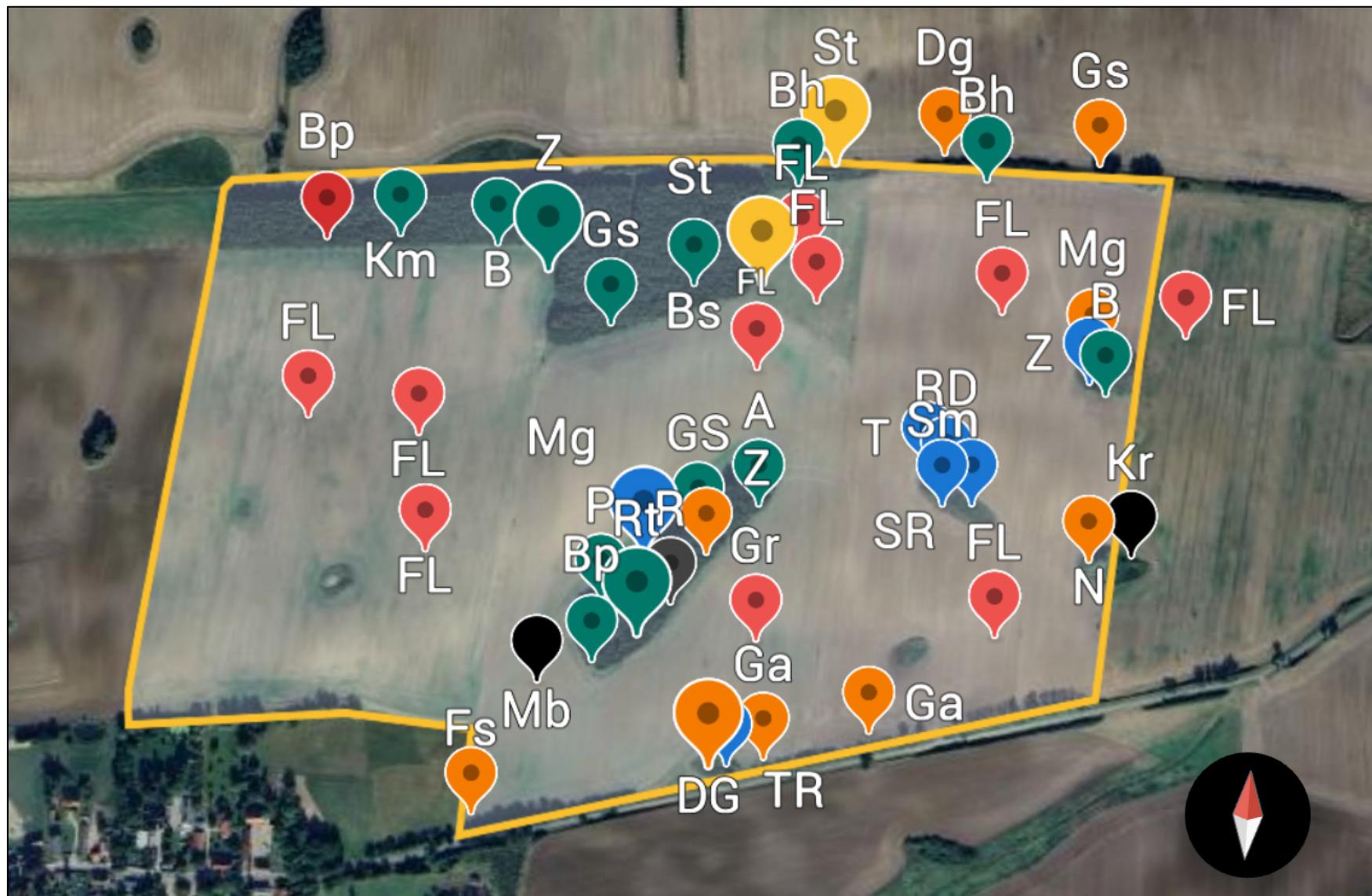
Tabelle 2: Übersicht der im UG nachgewiesenen Vogelarten mit Schutzstatus und Anzahl der jeweiligen Reviere.

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	RL MV	RL DE	VSchRL Anhang I	EU/BArtSchV	Legende / Farbcode
1	Amsel	<i>Turdus merula</i>	BV	—	—	—	—	● A
2	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	BV	—	—	—	—	● Bp Offenland
3	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	BV	—	—	—	—	● Bm Gehölzbrüter
4	Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	BV	3	V	—	—	● Bp
5	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BV	—	—	—	—	● B
6	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	BV	—	—	—	—	● Bs Gehölzbrüter
7	Dorngrasmücke	<i>Curruca communis</i>	BV	—	—	—	—	● Dg
8	Elster	<i>Pica pica</i>	Ü	—	—	—	—	— (Überflieger)
9	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	BV	3	3	—	—	● FL
10	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	BV	3	V	—	—	● Fs
11	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	BV	—	—	—	—	● Gb
12	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	BV	3	3	—	—	● Gsw Gehölz/Hecke
13	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	BV	—	—	—	—	● Saumbrüter
14	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	BV	V	—	—	—	● Ga
15	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	BV	V	V	—	—	● Gs Gehölzrand
16	Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	BV	2	2	—	—	● Offenland
17	Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	BV	—	—	—	—	● Gs
18	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	BV	V	V	A I	—	● Saumbrüter
19	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	BV	—	—	—	—	● Km
20	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	NG	—	—	—	—	— (Überflieger)
21	Kranich	<i>Grus grus</i>	NG	—	—	A I	A	● (Großvogel)
22	Mönchsgasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	BV	—	—	—	—	● Mg
23	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	BV	V	V	A I	—	● N
24	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	BV	—	V	A I	—	● Gehölz
25	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	BV	—	—	—	—	— (Kulturfollower)
26	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	BV	V	—	—	—	● Siedlungsbrüter
27	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	BV	—	—	—	—	● Rt
28	Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	BV	—	—	—	—	● Ra Feuchtgebiet
29	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	BV	1	1	A I	—	● RD
30	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	BV	V	—	—	—	● S Feuchtwiesen
31	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV	—	—	—	—	● Gehölz
32	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Ü	3	—	—	—	● SR
33	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	BV	—	—	—	—	● St
34	Sumpfmeise	<i>Poecile palustris</i>	BV	—	—	—	—	● Sm
35	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	BV	—	—	—	—	● Sr Feuchtgebiet

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status	RL MV	RL DE	VSchRL Anhang I	EU/BArtSchV	Legende / Farbcode
36	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	BV	–	–	–	–	● TR Feuchtgebiet
37	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	BV	–	–	–	–	● Z Gehölzrand
38	Elster	<i>Pica pica</i>	Ü	–	–	–	–	– (Überflieger)
39	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	NG	–	–	–	–	● (Großvogel)

Legende zur Tabelle 2

Status		BV - Brutvogel BvV - Brutvogelverdacht NG – Nahrungsgast Ü - Überflug kr - kreisend
VSchRL	EU-Vogelschutzrichtlinie	A I - Art des Anhang I
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung	sg - streng geschützte Art
EUArtSchV	EU-Artenschutzverordnung	A - Art des Anhangs A
RL D	Rote Liste Deutschland (RYSLAVY et al. 2021)	3 – gefährdete 2 – stark gefährdet V – Vorwarnliste
RL MV	Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (VÖKLER et al. 2014).	3 – gefährdete 2 – stark gefährdet V – Vorwarnliste



Karte 1: Revierkarte der dokumentierten Vogelarten

● Legende zur Brutvogelkartierung (Plath 2024)

● Offenlandarten (FSEB-Code: 21)

- Feldlerche (*Alauda arvensis*)
- Grauammer (*Emberiza calandra*)
- Baumpieper (*Anthus trivialis*)

● Hecken- und Gehölzbrüter (FSEB-Code: 23)

- Kohlmeise (*Parus major*)
- Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*)
- Buchfink (*Fringilla coelebs*)
- Grünfink (*Chloris chloris*)
- Bluthänfling (*Linaria cannabina*)
- Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)
- Singdrossel (*Turdus philomelos*)
- Ringeltaube (*Columba palumbus*)
- Pirol (*Oriolus oriolus*)

● Saum- und Siedlungsbrüter / Kulturfolger (FSEB-Code: 24)

- Feldsperling (*Passer montanus*)
- Haussperling (*Passer domesticus*)
- Goldammer (*Emberiza citrinella*)
- Dorngrasmücke (*Curruca communis*)
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)
- Star (*Sturnus vulgaris*)
- Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

● Feuchtgebiets- und Gewässerarten (FSEB-Code: 22)

- Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)
- Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)
- Schafstelze (*Motacilla flava*)
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

● Besondere Arten (Großvögel, FSEB-Code: 29 / 30)

- Kranich (*Grus grus*) – Nahrungsgast, Horst außerhalb vermutet
- Kolkrabe (*Corvus corax*) – Überflieger
- Rabenkrähe (*Corvus corone*) – Brutverdacht / Kulturfolger
- Elster (*Pica pica*) – Überflieger
- Lachmöwe (*Larus ridibundus*) – Überflieger
- Kuckuck (*Cuculus canorus*) – Brutvogel (Anhang I)

5. Zusammenfassung

Im Rahmen des Ausbaus erneuerbarer Energien in Mecklenburg-Vorpommern ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemeinde Lindetal, Ortsteil Plath, geplant. Im Zuge der faunistischen Untersuchungen konnten insgesamt 39 Vogelarten identifiziert und dokumentiert werden. Ein Großteil dieser Arten weist einen Brutvogelstatus auf; mehrere traten als Nahrungsgäste oder Überflieger auf. Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) war mit 8 Revieren die am häufigsten vertretene Brutvogelart im Plangebiet.

Weitere charakteristische Offenlandarten wie die Grauammer (*Emberiza calandra*) sowie Hecken- und Saumbrüter wie Neuntöter (*Lanius collurio*), Goldammer (*Emberiza citrinella*) und Feldsperling (*Passer montanus*) konnten in den randlichen Gehölzstrukturen und an linearen Elementen nachgewiesen werden. Wertgebende Arten wie Pirol (*Oriolus oriolus*), Kuckuck (*Cuculus canorus*) und Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) und der Mäusebussard (*Buteo buteo*) ergänzen das Artenspektrum.

Die Zusammensetzung der Vogelgemeinschaft wird maßgeblich durch die offene Agrarlandschaft geprägt. Das Plangebiet umfasst überwiegend ackerbaulich genutzte Flächen, die durch einzelne Baum- und Gehölzstrukturen, Gräben sowie eine Gehölzinsel gegliedert werden. Der Großteil der Reviere konzentriert sich auf die Baumreihe im Norden, die Gehölzinsel im Zentrum sowie weitere strukturreiche Randbereiche. Als einzige regelmäßig festgestellte Großvogelart nutzte der Kranich (*Grus grus*) die Fläche zur Nahrungssuche.

Der Mäusebussard (*Buteo buteo*) wurde jagend im Gebiet beobachtet; der Horst wird im weiteren Umfeld vermutet. Für weitere Greifvögel ergaben sich weder Nachweise im Gebiet noch regelmäßige Überflüge.

6. Quellen

BARTHEL, P. H. & KRÜGER, TH. (2019): Artenliste der Vögel Deutschlands

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten - BGBl I 2005, 258 (896), zuletzt geändert am 21.01.2013

EG-VERORDNUNG Nr. 101/2012 (EUArtSchV) in der Fassung vom 06.02.2012 zur Änderung der EGVerordnung Nr. 338/97 des Rates über den Schutz von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels, zuletzt geändert am 20.05.2023.

OELKE, H. (1968): Wo beginnt bzw. wo endet der Biotop der Feldlerche?.- J. Ornithol.

RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHHMER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELD, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands 6. Fassung, 30. September 2020.- Berichte zum Vogelschutz 57

SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell

VOGELSCHUTZRICHTLINIE (VSchRL): „Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) (ABl. L 20 v. 26.01.2010) (ursprünglich Richtlinie 79/409/EWG), Version: 26.06.2019.

VÖKLER, F., HEINZE, B., SELLIN, D. & H. ZIMMERMANN (2014): Rote Liste der Brutvögel MecklenburgVorpommerns, 3. Fassung (Stand Juli 2014), Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.)

WENDLAND, VIKTOR (1957): Aufzeichnungen über die Brutbiologie und Verhalten der Waldohreule (*Asio otus*).